

Alsterdorf Assistenz

Am 12.04.10 war es soweit. Das tagewerk.vogelweide öffnete seine Türen. Seither beginnen hier 12 Menschen mit Behinderungen mit ihren Assistenten ihr Tagewerk. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Tätigkeiten, in denen sich die behinderten Menschen und die Nachbarn kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen können.

Zu diesem Termin konnte das Tagewerk wie geplant neben den anderen Markthändlern auf dem Marktplatz Vogelweide seinen neuen Marktstand beschicken, der auch zukünftig immer freitags zum Kauf von nützlichen und unnützlichen aber schönen Kleinigkeiten, zur Information über das Unternehmen und natürlich zum Klönschnack über dies und das einlädt.

Wer sich für die Arbeit und die Aktivitäten des tagewerk.vogelweide interessiert, kann gern täglich vorbeischauen und die neuen Mieter des ehemaligen Kulturhauses kennenlernen. Herr John Senf ist der Leiter des Hauses und steht Ihnen gern für ein Gespräch zur Verfügung. Tel: 0173 249 21 29

Das tagewerk.vogelweide gehört zur alsterdorf assistenz west gGmbH, die in Hamburg unterschiedliche Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen, Familien, ältere Menschen und Jugendlichen anbietet. Es gehört zum Unternehmensverbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf.

Das tagewerk.vogelweide gehört zur alsterdorf assistenz west gGmbH, die in Hamburg unterschiedliche Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen, Familien, ältere Menschen und Jugendlichen anbietet. Es gehört zum Unternehmensverbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf.

Das tagewerk.vogelweide gehört zur alsterdorf assistenz west gGmbH, die in Hamburg unterschiedliche Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen, Familien, ältere Menschen und Jugendlichen anbietet. Es gehört zum Unternehmensverbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf.



John Senf, Leiter des Tagewerks, begrüßt Klienten und Gäste

Eine tolle Idee!

Eine tolle Idee wurde auf Initiative des Kinder- und Familienzentrums im Barmbek°Basch in die Tat umgesetzt.

Im Gartenbereich wurde unter fachkundiger Anleitung einer Gärtnerin an zwei Freitagen im Juli eine Kräuterspirale gebaut. Familien aus dem Quartier, Kinder eines benachbarten Kindergartens und Klienten des tagewerk vogelweide schleppten mit Feuereifer Steine und karnten Sand und Erde herbei. Die daraus errichtete Spirale wurde dann gemeinsam mit vielen bekannten und weniger bekannten Küchenkräutern prächtig gedeihen. Dieses Projekt, das durch das Grünamt des Bezirksamt Hamburg-Nord unterstützt wieder einmal gezeigt, wie leicht es sein kann, nachbarschaftliche Kontakte durch gemeinsames Tun zu knüpfen und zu vertiefen.

Alle Helfer und Interessierten sind herzlich eingeladen, sich der gezogenen Kräuter zur Verfeinerung ihrer Kochkünste zu bedienen.



Stadtteilbüro Barmbek Sued

Das neue Stadtteilbüro im BARMBEK°BASCH: Hier gibt es Beratung, Ermutigung und Unterstützung für alle, denen Barmbek-Süd am Herzen liegt.

Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg
Tel. 040/519008067 · Fax 040/519008069
eMail stadtteilbuero@barmbek-sued.de
www.barmbek-sued.de

Der Stadtteilrat Barmbek-Süd tagt an jedem ersten Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, in der Regel im BARMBEK°BASCH, Wohldorfer Straße 30.

Impressum
Barmbek-Süd Quartiersinfo
hrsg: Stadtteilverein Barmbek- Süd e.V.
Wohldorfer Straße 30
22081 Hamburg
v.i.S.d.P. Peter Reinhold

Barmbek-Süd Quartiersinfo 15

02.10.2010
interkulturelles Fest im
Barmbek°Basch

Grünes Licht für das P40

Unter dem Projekttitel P40 war im im Jahre 2007 im Rahmen des Senatsprogramms Lebenswerte Stadt Hamburg der Plan entwickelt worden, die alte Pathologie des ehemaligen AK- Eilbek zu erhalten und diesen denkmalwerten, aus dem Ende des 19.Jahrhunderts stammenden roten Backsteinbau, zu einem Ort der Begegnung mit einer kulturellen und künstlerischen Ausrichtung zu machen.

Die Planer versprochen sich hiervon nicht nur eine Aufwertung der Lebensverhältnisse in Barmbek-Süd, sondern auch eine Brückenfunktion zu dem Neubaugebiet im Parkquartier Friedrichsberg. Zwischenzeitlich schienen diese Pläne aber weniger Brücken zu bauen, als Gräben auszureißen.

Die unmittelbaren Anwohner im Erika-Mann-Bogen fühlten sich durch das Bezirksamt Hamburg Nord nicht hinreichend über die Umbaupläne informiert und fürchteten, dass das Nutzungskonzept des zukünftigen Betreibers für sie Lärm- und Geruchsbelästigungen mit sich bringen wird.

Dementsprechend groß war der Andrang, als in der öffentlichen Sitzung des Regionalausschusses am 05.07.2010 das Bezirksamt Hamburg-Nord in seiner Eigenschaft als Bauherr gemeinsam mit Herrn Architekten Tietz noch einmal den Werdegang des Projektes und den Stand der Planungen darstellte.

Besonderes Interesse galt auch den Ausführungen von Herrn Meyer, der für die Pferdestallkultur GmbH als zukünftigem Betreiber deren Nutzungskonzept vorstellte.

Geplant ist ein kulturelles Nachbarschaftszentrum mit Neben einem ganzjährig geöffneten Cafe/Bistro-Betrieb, der im Sommer auch über 40 Aussenplätze verfügen soll, wird parterre ein Saal mit portabler Bühne sowie im Kellergeschoss ein Hobbykeller für Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Auf besondere Vorbehalte der Ausschussmitglieder und der interessierten Öffentlichkeit stieß der Umstand, dass die Toilettenanlagen, die sich im Kellerbarrierefrei geplant waren.

Der Regionalausschuss hatte daher seine Zustimmung zu den Plänen mit der Aufforderung verbunden, nach Lösungen für einen barrierefreien Zugang zu den WC's zu suchen.

Dies ist inzwischen mit dem nun geplanten Einbau eines Fahrstuhls geschehen. Öffentlichkeit und Politik ist es zu danken, dass die hierfür erforderlichen Mittel letztlich doch noch bereit gestellt wurden.

Damit dürfte der Erteilung der Baugenehmigung und dem Beginn der Sanierungsmaßnahmen nichts mehr im Wege stehen.

Es bleibt zu hoffen, dass der für Frühjahr 2011 in Aussicht gestellte Abschluss der Sanierung sich nicht als zu optimistisch erweist. Abgesehen davon, dass Baumaßnahmen meist länger dauern als geplant, ist noch unklar, ob die Anwohner mehrheitlich bereit sind die Pläne zu akzeptieren oder aber dagegen juristisch zu Felde ziehen.

